

- alle verzauberten Thüren aufzuschließen und die verborgnen Schätze zu heben und wird ein reicher Mann. Nun giebt es zwar nirgends ein Kraut, das solche Wurzeln trüge, und nirgends bringt ein Specht sie in dem Schnabel zu seinem Neste, aber, wer aufmerksam auf das fleißige Treiben dieses arbeitsamen Vogels achtet, der von früh bis spät in die Nacht thätig ist, wer seine Liebe zu seinen Kleinen sieht und seinen heitern lustigen Ruf dabei vernimmt, der kann dabei etwas lernen, das wenigstens ebensoviel werth ist, als eine Zauberwurzel. Wagner.

164. Der Hahn.

- Ein recht schöner, stolzer Hahn ist unter allen Vögeln der angenehmste. Hoch trägt er sein gekröntes Haupt, nach allen Seiten spähen seine feurigen Augen, unvermuthet überrascht ihn keine Gefahr und jeder möchte er Trost bieten. Wehe jedem fremden Hahne, der es wagt, sich unter seine Hühner zu mischen, und wehe jedem Menschen, der sich erkühnt, in seiner Gegenwart ihm eine seiner Lieben zu rauben. Alle seine Gedanken weiß er durch verschiedene Töne und verschiedene Stellungen des Körpers auszudrücken. Bald hört man ihn mit lauter Stimme seine Lieben rufen, wenn er ein Körnchen gefunden hat, denn er theilt mit ihnen jeden Fund; bald sieht man ihn in einem Eckchen kauern, wo er eifrig bemüht ist, ein Nestchen für die Henne zu bilden, die er vor Allem liebt; jetzt zieht er an der Spitze seiner Schaar, deren Beschützer und Führer er ist, hinaus in's Freie; aber kaum hat er hundert Schritte gethan, so hört er vom Stalle her den freudigen Ruf einer Henne, welche verkündet, daß sie ein Ei gelegt hat. Spornstreichs kehrt er zurück, begrüßt sie mit zärtlichen Blicken, stimmt in ihren Freudentuf ein und eilt dann in vollem Laufe dem ausgezogenen Heere nach, um sich wieder an dessen Spitze zu stellen. Die geringste Veränderung in der Luft fühlt er und verkündet sie durch sein lautes Krähen; mit lautem Krähen verkündet er den anbrechenden Morgen und weckt den fleißigen Landmann zu neuer Arbeit. Ist er auf eine Mauer oder ein Dach geflogen, so schlägt er die Flügel kräftig zusammen und scheint sagen zu wollen: Hier bin ich Herr; wer wagt's mit mir? Ist er von einem Menschen gejagt worden, so kräht er wieder aus Leibeskräften und verhöhnt wenigstens den Feind, dem er nicht schaden kann. Am schönsten entfaltet er seine ganze Pracht, wenn er früh Mor-